

Berichte aus dem Rathaus zu Entwicklungen und Fortschritte in Ober-Ramstadt (16. Ausgabe/13.01.11)

1. Highlight zum Jahresbeginn: Karten zur Neujahrsmatinee sind noch erhältlich

Wer dieses klassische „Schmankerl“, am Sonntag um 11:00 Uhr in der Stadthalle, zum Jahresauftakt nicht verpassen möchte, sollte sich noch Karten (8 Euro) im Bürgerservice des Rathauses, dem Bücher Blitz oder der Lottogarage in Modau sichern.

Die Sinfonietta Darmstadt spielt ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto "Die vier Elemente". Auf dem Programm steht u.a. Georg Friederich Händels Wassermusik, die Feuersinfonie von Joseph Haydn, die Motette "Silete venti" von Händel und Wolfgang Amadeus Mozarts 1. Violinkonzert.

Als Solisten konnten die **15 jährige Bundespreisträgerin "Jugend musiziert" Christa-Maria Stangorra sowie die junge, hochvirtuose Sopranistin Aki Hashimoto** vom Staatstheater Darmstadt verpflichtet werden. Die Leitung hat Martin Lukas Meister, Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Staatstheater Darmstadt.

Programm:

Georg Friedrich Händel: Wassermusik, 1. Suite F-dur

Wolfgang Amadeus Mozart: 1. Violinkonzert B-dur, Violine: Christa-Maria Stangorra

Georg Friedrich Händel: "Silete venti", Sopran: Aki Hashimoto

Joseph Haydn: Sinfonie Nr. 59 A-dur "Feuersinfonie"



2. Schulsport- und Trainingsanlage an der Lichtenbergschule

Nach der Ruhephase des Erdreichs und der kalten Witterungsbedingungen, wird jetzt die 3. Ausschreibungsrunde für die Schulsport- und Trainingsanlage gestartet.

Der Kunstrasenplatz und die Laufbahn werden separat ausgeschrieben.

Zur Ausführung der gemeinsamen Baumaßnahme der „Schulsport- und Trainingsanlage an der Lichtenbergschule“, im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms des Landes Hessen, hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine Stellungnahme über die auszuschreibenden Materialien abgegeben. Ebenfalls wurden die drei stadtauswärtigen Fußballvereine in die Entscheidungsfindung mit einbezogen.

3. Umweltverträglichkeitsstudie für die Umfahrung „Hahn“ im Zuge der B 426

Am 8. Dezember letzten Jahres wurde in der Waldenserhalle, im Stadtteil Wembach-Hahn, zur Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) ein Bürgerinformationsabend durchgeführt.

Hier wurde der Ergebnisstand der UVS von den beteiligten Ingenieurbüros, den Landschaftsarchitekten Herrchen & Schmitt, Wiesbaden, der Ing.-Gesellschaft Habermehl & Follmann, Rodgau, und der Ing.-Gesellschaft Dr. Gruschka, Darmstadt, zu drei vorgestellten Trassenvarianten präsentiert und Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger beantwortet.

Zur UVS werden in der weiteren Bearbeitung nun die Ergebnisse der Auswirkungsprognose in einem Variantenvergleich gegenübergestellt, um eine Reihung der Varianten nach dem Grad der Auswirkung abzubilden. Anschließend ist es aufgrund der Reihung möglich, eine Empfehlung für den Vorzug einer Variante zu geben. Hierzu wird ein begleitender Arbeitskreis aus Politik, öffentlichen Belangen und insbesondere Betroffenen aus Hahn ins Leben gerufen, der voraussichtlich ab Frühjahr 2011 regelmäßig die Arbeitsschritte begleitet.

4. Kabelauswechselungen im Wohngebiet „Eiche“

Wie die HSE mitteilt, werden ab Frühjahr 2011 umfangreiche Kabelauswechselungen im Wohngebiet „Eiche“ vorgenommen. Diese werden in 3 Bauabschnitten durchgeführt. Hier handelt es sich um die Gehwege der Berliner-, Dresdener-, Leipziger-, Danziger-Königsberger-, Stettiner- und teilweise in der Steinackerstraße. Die Verlegung erfolgt beidseitig in verschiedenen Straßenabschnitten.

In den aufgeführten Straßen wird das Niederspannungs- und Beleuchtungskabel ausgetauscht. Zusätzlich werden noch Kabelschutzrohre in den Gehwegen und Straßenquerungen verlegt.

Im Zuge dieser Maßnahme wird die Stadt Ober-Ramstadt ihr Leerrohrnetz in den aufgeführten Straßen erweitern.

Angedacht ist auch eine Sanierung verschiedener Gehwege mit Verbundpflaster.

5. Straßenbauarbeiten im Bereich Brücke Neuweg

Die Straßenbauarbeiten im Bereich der Brücke Neuweg mussten witterungsbedingt zum 30.11.2010 eingestellt werden. Als Fertigstellungstermin war ursprünglich, in Abhängigkeit von der Witterung und Anordnung einer Vollsperrung der Alicestraße, Mitte Dezember 2010 geplant.

Im Vorfeld der Straßenbauarbeiten waren bei der Trinkwasserverlegung und der Verlegung von Strom- und Beleuchtungskabel der HSE, Erschwernisse durch nicht bebekannte

Hindernisse (alte Fundamente, Schalbretter) im Erdreich aufgetreten. Zu Verzögerungen kam es auch, da die Deutsche Bahn beim Rammen den Kanal beschädigte und erst nach geraumer Zeit die Reparatur beauftragt wurde.

Die Bordsteine und Rinnensteine nördlich der Bahn sind nun aber versetzt und bis zum Anschluss in der Hügelstraße vorgezogen. Im Bereich nördlich der Bahn sind die Gehwege bereits gepflastert und das Erdplanum für die Straßenflächen vorbereitet. Die Einmündungen im Bereich der Hundertwasserallee und Neuweg erhalten eine Aufpflasterung, alle anderen Einmündungen werden asphaltiert.

Eine Aussage über den neuen Fertigstellungstermin kann zurzeit noch nicht getroffen werden. Da durch die lange Frostperiode das Erdreich tief gefroren ist, kann sich die Fortsetzung der Arbeiten leider weiterhin verzögern.

6. Sanierung der Treppenanlage von der ehemaligen Rollschuhbahn zur Bahnhofstraße

Aufgrund des Alters der Treppenanlage ist diese in vielen Bereichen schadhaft. Lockere Waschbetonplatten wurden daher von Zeit zu Zeit entfernt und für eine weitere Nutzung der Treppe ausbetoniert. Mitte Dezember 2010 wurde die Treppenanlage erneut für eine weitere Nutzung kurzfristig instand gesetzt.

Da diese Treppenanlage als Hauptverbindungsweg zum Bahnhof und Industriegebiet dient, ist es vorgesehen, im Jahr 2011 die Treppenanlage komplett zu sanieren.

Für diese Komplettsanierung wird die Treppenanlage für ca. 3 Wochen gesperrt werden müssen.

Über die Sperrung der Treppe erfolgt eine rechtzeitige Information für die Bürger.

Die Sanierungsarbeiten werden durch den städtischen Baubetriebshof mit Unterstützung der Firma Caparol, umgesetzt.



7. Wohnhäuser für Behinderte der Nieder-Ramstädter Diakonie entstehen auf dem Miag-Gelände

Die ersten Einfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser sind bereits bezogen. Weitere sind gerade im Bau.

Neu hinzu kommt nun eine Behinderteneinrichtung der Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD): Zwei Wohnhäuser sollen an der Hundertwasserallee entstehen. Bereits am 03. Dezember letzten Jahres fand hierzu der Spatenstich statt.

Hier soll nun ein Zuhause für 16 Menschen mit Behinderung, die zurzeit noch auf dem NRD-Gelände in Mühlthal leben, geschaffen werden.

Seit 2005 verteilt die Nieder-Ramstädter Diakonie ihre stationären und ambulanten Dienste in kleinen Einheiten an unterschiedlichen Standorten in Südhessen und löst die Großeinrichtung in Nieder-Ramstadt teilweise auf.

Bis 2015 sollen 400 Wohnplätze in der Region entstehen. Mit individuellen Wohnangeboten soll das Selbstbestimmungsrecht behinderter Menschen gefördert und die Voraussetzungen für mehr Integration geschaffen werden.

Entsprechend werden die Häuser in der Ober-Ramstädter Hundertwasserallee für Menschen mit Bewegungseinschränkungen und Rollstühlen gebaut. Tagsüber haben die Hausbewohner die Möglichkeit einer Beschäftigung in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung oder einer Tagesstätte nachzugehen.

8. Veranstaltungskalender 2011 ist da

Wer sich über die Aktivitäten in Ober-Ramstadt und den Stadtteilen informieren möchte, kann sein Exemplar in der Sparkasse, der Volksbank, dem Bürgerservice des Rathauses, der Zulassungsstelle, der städtischen Bücherei, dem Milchlädchen in der Dresdnerstraße oder den ansässigen Bäckern kostenlos mitnehmen. Außerdem ist er in den Stadtteilen Modau und Rohrbach, in der Lottogarage sowie dem Edeka Markt, erhältlich.

